



Deutsche  
Beteiligungs AG



# DEUTSCHE BETEILIGUNGS AG

ZWISCHENBERICHT ZUM  
30. APRIL 2015 (1. HALBJAHR)

15. JUNI 2015



## GESPRÄCHSPARTNER



SUSANNE ZEIDLER  
Mitglied des Vorstands



THOMAS FRANKE  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
und Investor Relations

# DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK



KONZERNERGEBNIS 1. HALBJAHR: 21,6 MIO. €

INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN ÜBER 250 MIO. € AUSGELÖST

PROGNOSE FÜR 2014/2015 BESTÄTIGT

HÖHERER STREUBESITZANTEIL

HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIEßT VERLEGUNG DES  
GESCHÄFTSJAHRESBEGINNS

# DAS GESCHÄFTSJAHR 2014/2015 NACH SECHS MONATEN

	H1 2014/15 / 30. April 2015	H1 2013/14 / 31. Oktober 2014 *
Konzernergebnis	21,6 Mio. €	18,2 Mio. €
Finanzmittel	62,8 Mio. €	148,8 Mio. €
Eigenkapital	297,5 Mio. €	303,1 Mio. €

\* angepasste Zahlen nach IFRS 10

# INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN ÜBER 250 MIO. € IM ERSTEN HALBJAHR AUSGELÖST

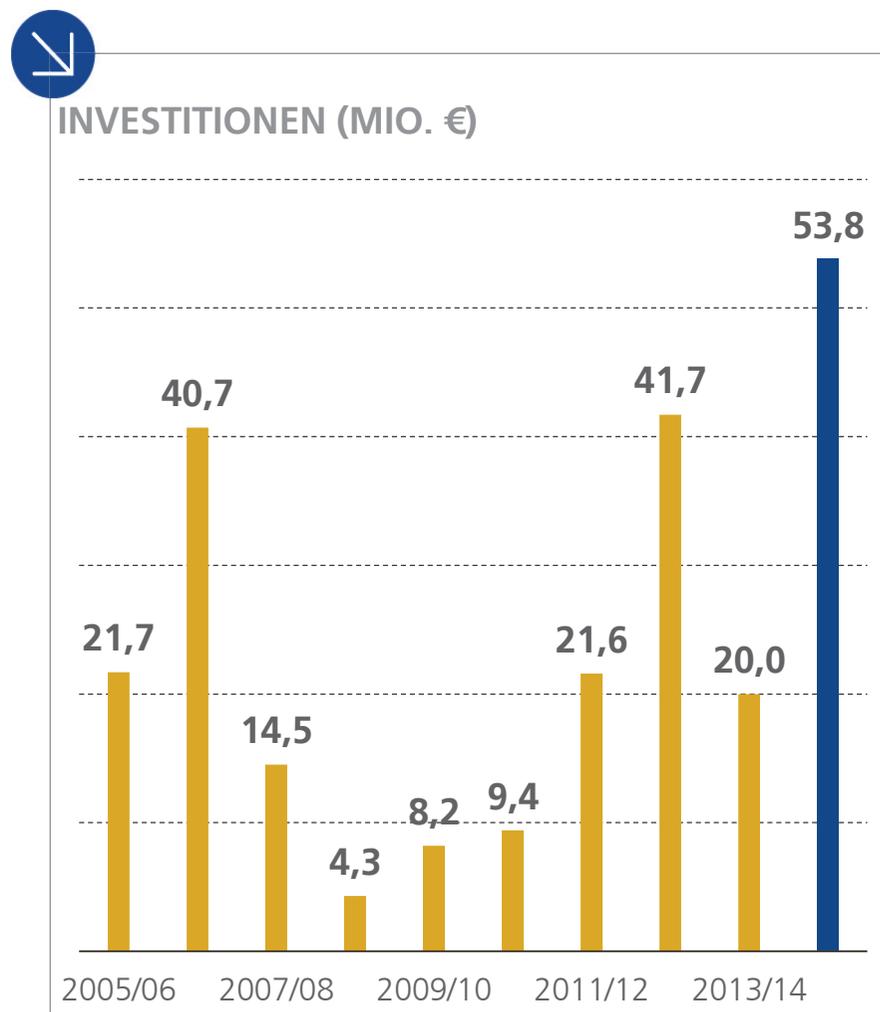
## Vier Management-Buy-outs: Infiana, Pfaudler, Gienanth, Cleanpart

- 39,7 Mio. € aus der DBAG-Bilanz investiert
- Zwei MBOs zunächst „all equity“ finanziert

## Eine Wachstumsfinanzierung: Oechsler

- 11,1 Mio. € aus der DBAG-Bilanz investiert

## Zukäufe und Wachstumsinvestitionen bei mehreren Portfoliounternehmen

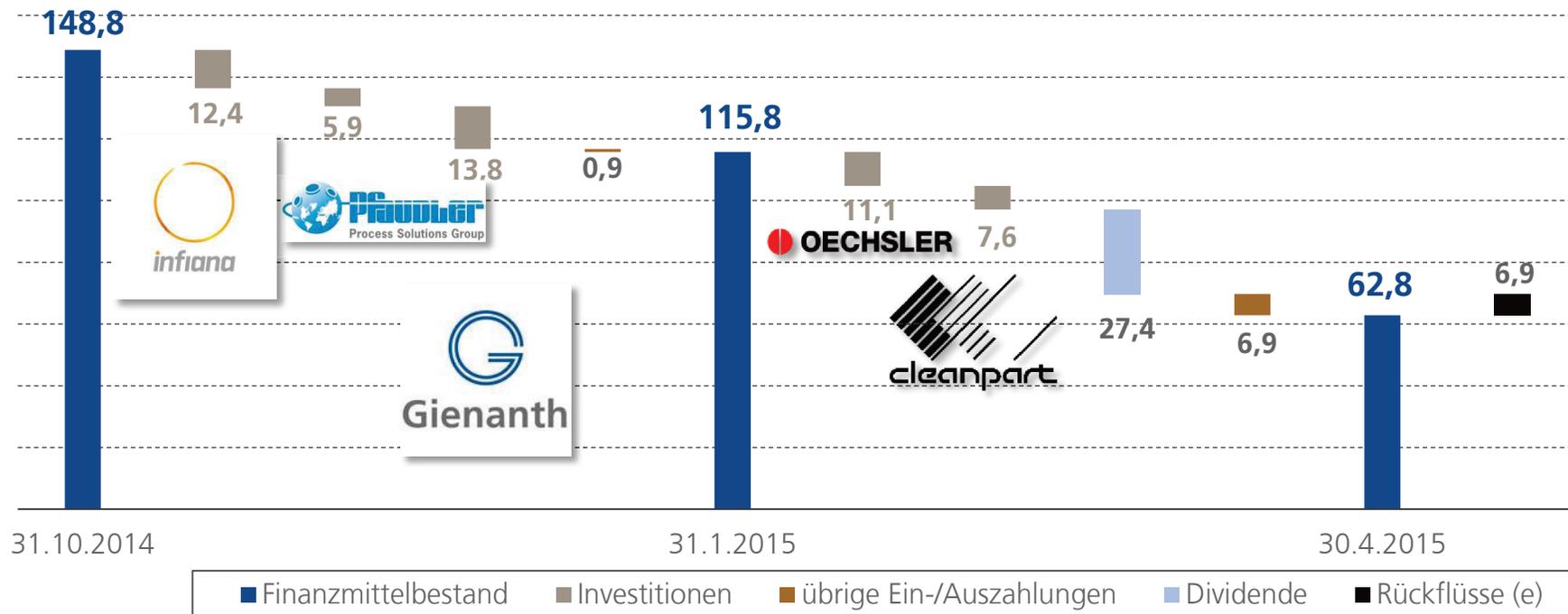


# ENTWICKLUNG FINANZMITTELBESTAND

Finanzmittel verringern sich um 86,0 Mio. € seit Geschäftsjahresbeginn

Weitere 4,1 Mio. € Finanzmittel in den Investmentvehikeln (Auswirkung IFRS 10)

6,9 Mio. € Rückflüsse aus Refinanzierung Gienanth im dritten Quartal erwartet



# VERMÖGENSSTRUKTUR ÄNDERT SICH NACH WERTSTEIGERUNGEN UND INVESTITIONEN

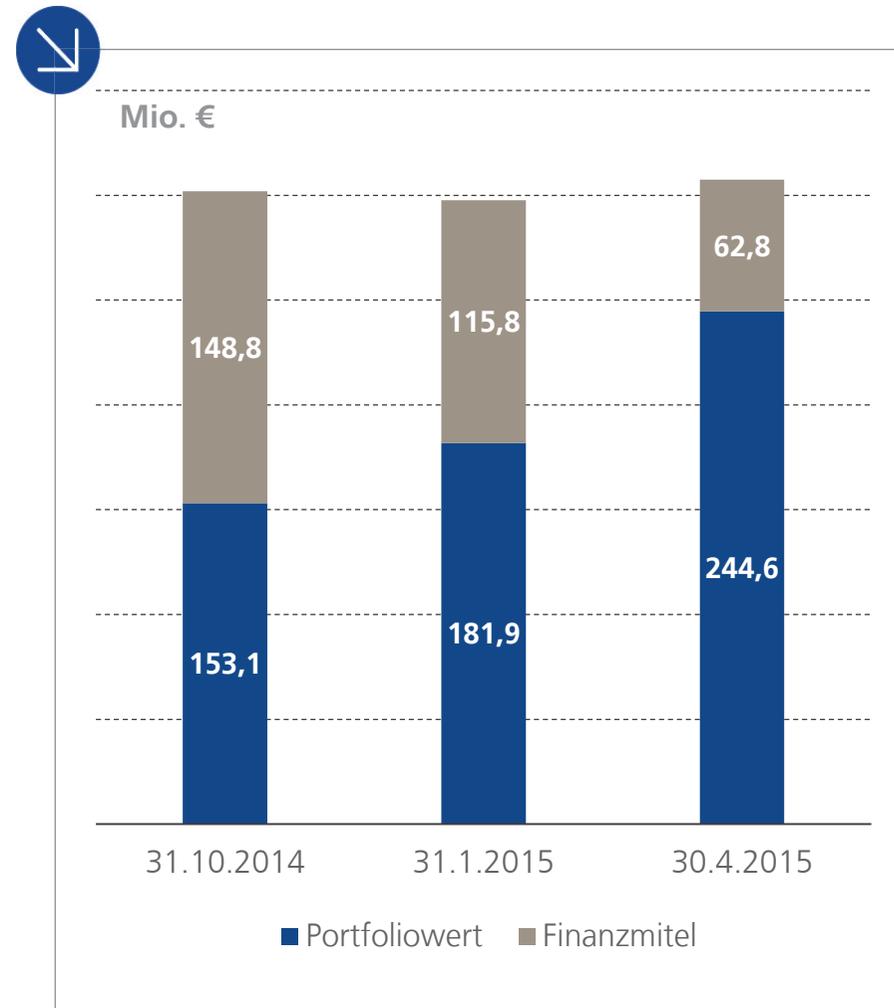
## Bilanzstruktur verbessert sich

- Verhältnis Portfoliowert zu Finanzmitteln steigt von rund 1:1 auf knapp 4:1

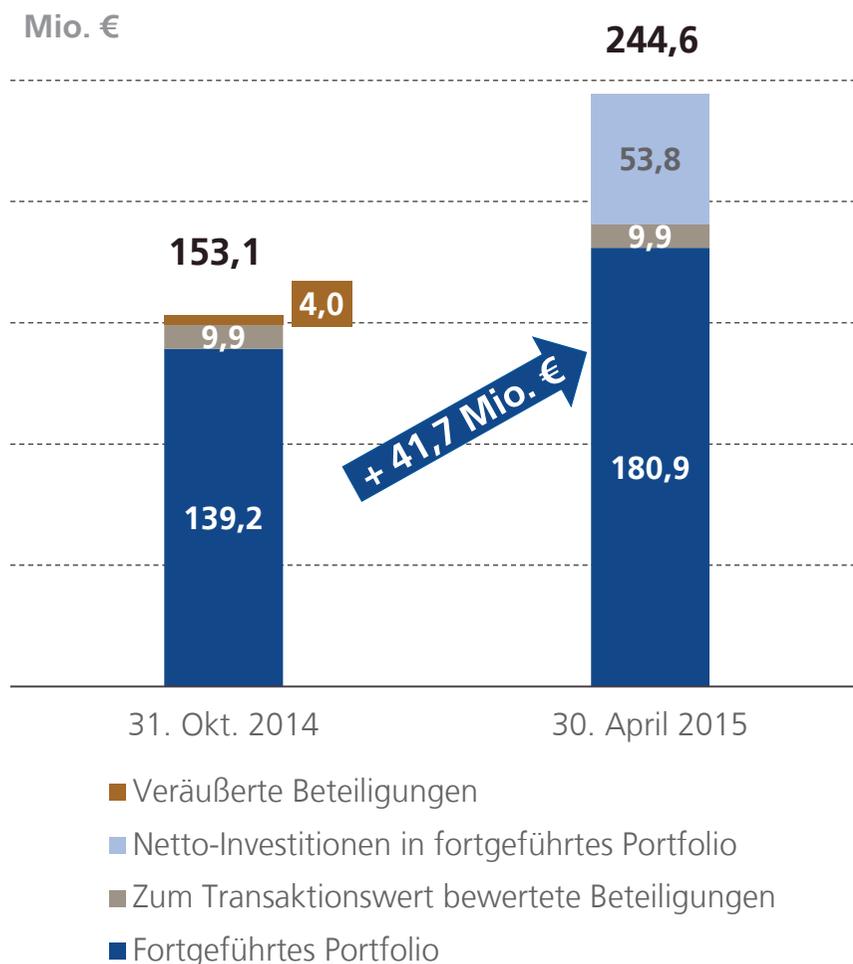
**Zielstruktur: Finanzmittel sollen durchschnittliches Investitionsprogramm eines Jahres (50 Mio. €) abdecken**

**Ausstehende Co-Investmentvereinbarungen: ~ 142 Mio. €**

- davon ~ 133 Mio. € DBAG Fund VI und DBAG ECF



# WERTSTEIGERUNG DES PORTFOLIOS ÜBERWIEGEND DURCH ERGEBNISENTWICKLUNG



## Wertsteigerung fortgeführtes Portfolio

Ergebnisverbesserung	23,6 Mio. €
Veränderung Multiplikatoren	17,9 Mio. €
Veränderung Verschuldung	-5,7 Mio. €
Veränderung Wechselkurse	2,5 Mio. €
Sonstiges	3,4 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>41,7 Mio. €</b>

**Bewertung überwiegend auf Basis „Budget laufendes GJ“**

**Abschlag wg. Budgetunsicherheit**

**Sechs Unternehmen zum Transaktionspreis bewertet (26 % des Portfoliowertes)**

# BETEILIGUNG DES INVESTMENTTEAMS AM ERFOLG VON INVESTMENTS

## Investments bis 2000

Variable Vergütung orientiert sich an der Eigenkapitalrendite der DBAG (Rendite von Investments bezogen auf kalkulatorisches Eigenkapital für diese Investments)

Voraussetzung: EKR vor Steuern und Tantieme > 15 %

Betrifft i. W. nur noch ein Investment (Grohmann)

## Investments 2001 – 2006 (DBAG Fund IV)

Variable Vergütung ab einer Mindestverzinsung der Investments von 8 % p.a. nach kalkulatorischen Kosten von 2 %

Zahlung nur aus realisierten Erträgen

Betrifft nur noch ein Investment (Clyde-Bergemann)

Jährlicher Aufwand, wenn Voraussetzungen erfüllt

## Investments ab 2007 (ab DBAG Fund V)

Erfolgsbeteiligung ist keine transaktionsbezogene variable Vergütung

Stattdessen: Mitglieder des Investmentteams sind am Investmentvehikel des Fonds beteiligt. Sie erhalten einen überproportionalen Ergebnisanteil (Carried Interest), wenn

- DBAG bzw. die Investoren des Fonds ihr eingesetztes Kapital
- zuzüglich einer Mindestrendite von 8 % erreicht haben
- Auszahlung erst bei Realisierung der Wertsteigerung eines Portfoliounternehmens

Anspruch auf Gewinnanteil steht für kumulierten Erfolg aus DBAG-Fund –V-Beteiligungen seit Beginn von dessen Investitionstätigkeit (02/2007)

Auszahlung korrespondierend mit Realisierung der Wertsteigerung einzelner Beteiligungen über mehrere Jahre

Zuwachs oder Minderung gemäß weiterer Wertentwicklung der Beteiligungen

# ERFOLGSABHÄNGIGE GEWINNANTEILE FÜR KÜNFTIGE CARRIED INTEREST-ZAHLUNGEN BERÜCKSICHTIGT

## DBAG FUND V



Wertsteigerung der Beteiligungen des Fonds im ersten Halbjahr um 36 Prozent



Wertsteigerung des Investmentvehikels für die Co-Investments der DBAG



Bedingungen nach unserer Einschätzung erfüllt



Minderung im Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft

Künftige Wertveränderungen der Beteiligungen beeinflussen Carried-Interest-Anspruch (pos./neg.)

# ERGEBNIS NACH SEGMENTEN: WERTBEITRÄGE AUS BEIDEN GESCHÄFTSFELDERN



## Private-Equity-Investments

Portfoliowert:	244,6 Mio. €
Finanzmittel:	62,8 Mio. €
Bankverbindlichkeiten:	<u>0 Mio. €</u>
NAV:	307,4 Mio. €

Co-Investment-Zusagen:	142,0 Mio. €
Ergebnis vor Steuern :	19,2 Mio. €

## Fondsberatung

Verwaltetes Vermögen:	1.175 Mio. €
-----------------------	--------------

Ergebnis vor Steuern:	1,9 Mio. €*
-----------------------	-------------

Alle Zahlen für das erste Halbjahr 2014/2015 bzw. zum 30. April 2015

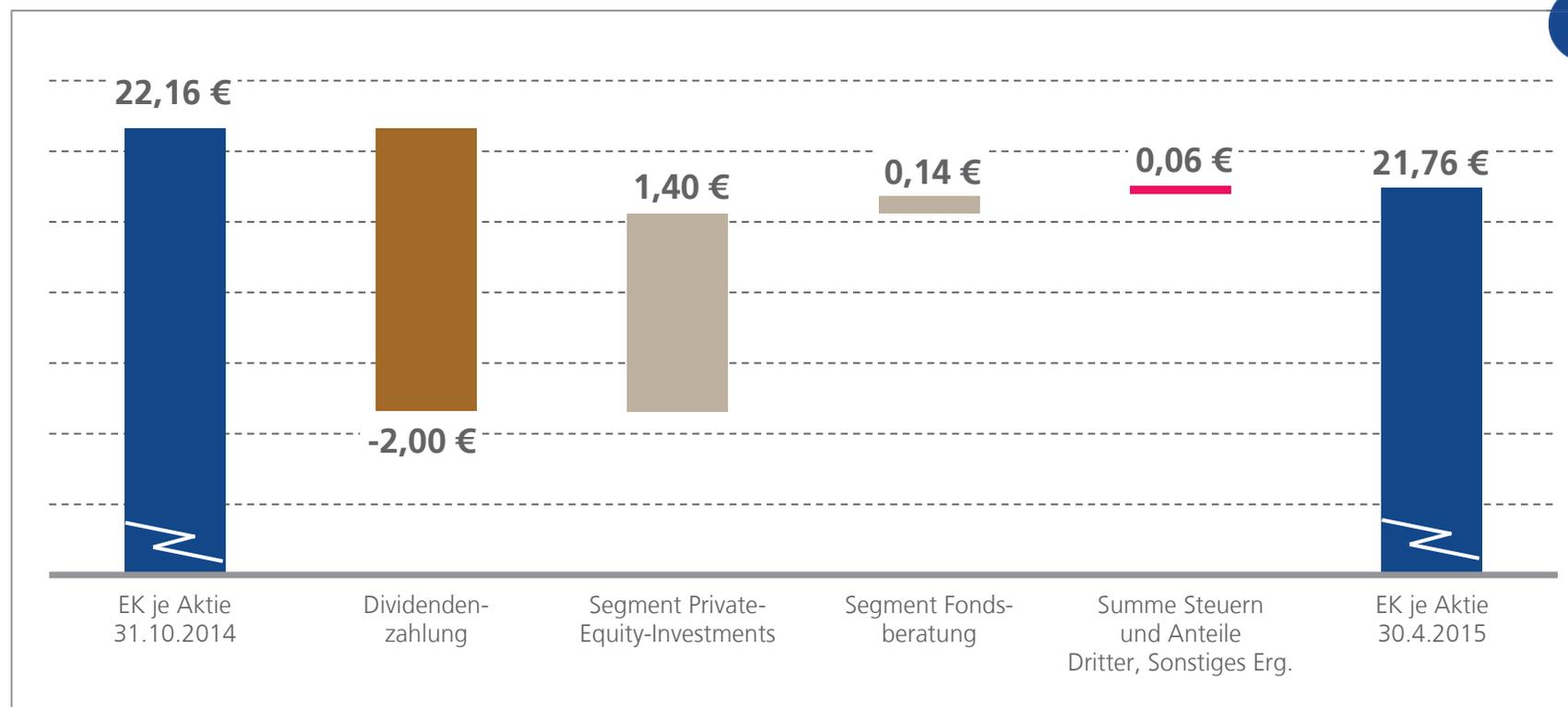
\* einschließlich interner synthetischer Vergütung durch Geschäftsfeld Investments in Höhe von 0,7 Mio. €

# EIGENKAPITAL JE AKTIE BETRÄGT 21,76 EURO

**Anstieg des EK/Aktie (korrigiert um Ausschüttung) um 1,60 €**

**entspricht einer Rendite von 7,9 Prozent nach sechs Monaten**

– Jährliche Rendite 2004/05 bis 2013/14: 15,3 Prozent im Durchschnitt



# AUSBLICK: PROGNOSE AUCH AUF BASIS 11 MONATE (VERKÜRZTES GESCHÄFTSJAHR) BESTÄTIGT

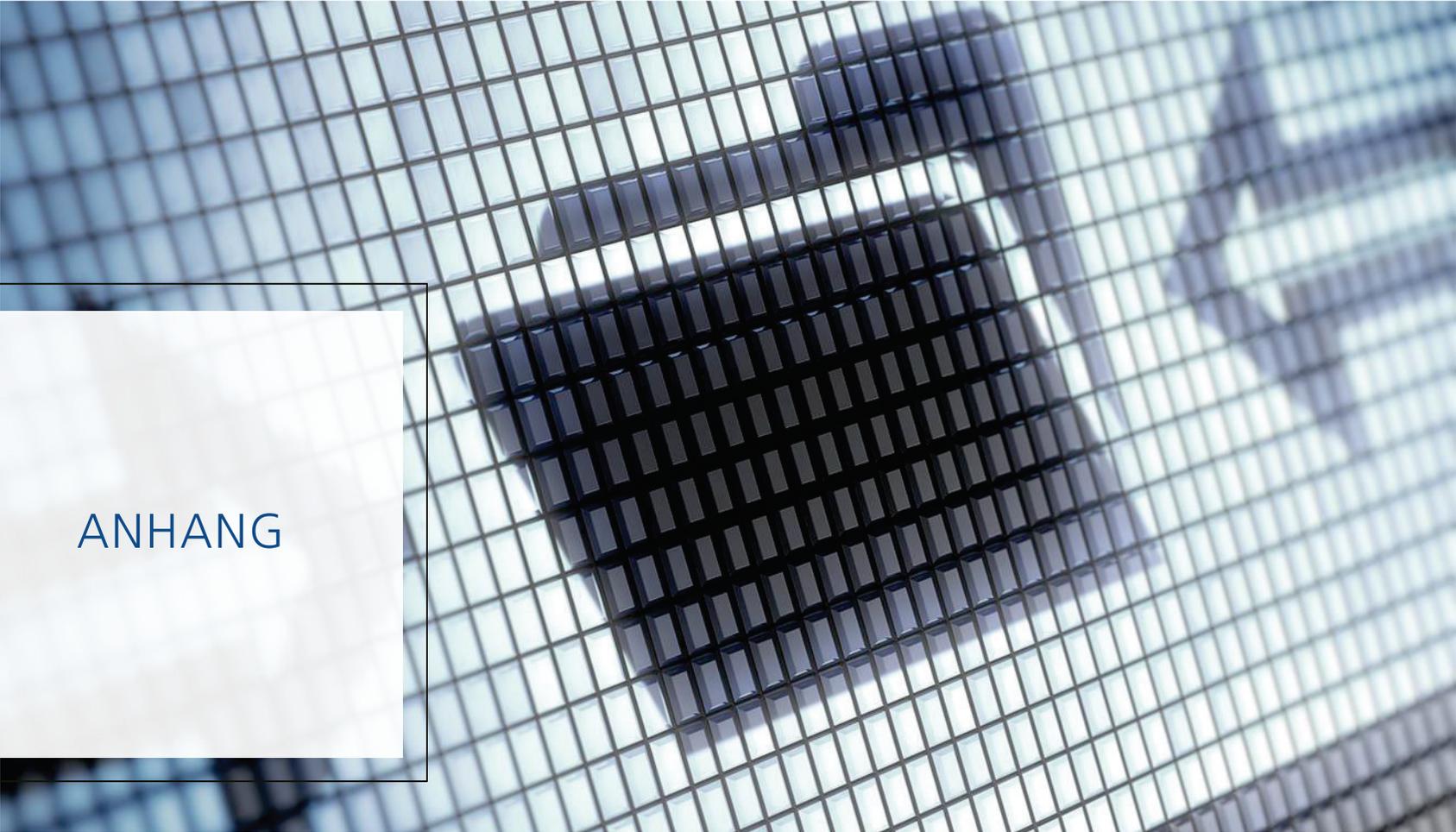


	<b>Prognose 2014/2015:</b>	<b>Stand nach 1. Halbjahr</b>
<b>Konzernergebnis</b>	„Auf vergleichbarer Basis* (23,1 Mio. €) leicht höher als im Vorjahr“	21,5 Mio. €, davon 0,6 Mio. € Abgangsergebnis
<b>Rendite auf das EK je Aktie</b>	„Mindestens in Höhe der Eigenkapitalkosten“	Anstieg des EK je Aktie um 1,60 € entspricht Rendite von 7,9 %

**Hochrechnung der Halbjahreszahlen auf volles Geschäftsjahr wegen Geschäftsmodell nicht möglich**

**Wegen IFRS 10 Vergleichbarkeit der Ist-Zahlen mit Prognose auf Ebene einzelner Komponenten beeinträchtigt; deshalb hier nur Ergebnisprognose**

\* ohne Exit-Erlöse



ANHANG

# INFIANA GROUP: NEUE PERSPEKTIVEN NACH GEWINN DER EIGENSTÄNDIGKEIT

## Spezialist zur Entwicklung, Fertigung und Veredelung kunststoffbasierter Trenn- und Spezialfolien

- 1.000 Mitarbeiter
- Umsatz 2014: 199 Mio. €

## Management-Buy-out eines Konzern-Geschäftsbereichs

## Entwicklungspotenzial aus weiterer Internationalisierung und Investitionen in den Kapazitätsausbau

- Produktionsstandorte auf vier Kontinenten
- Führende Marktposition (Europa Nr. 2, USA Nr. 1)



# PFAUDLER: QUALITÄTSANBIETER IN GLOBALEM NISCHENMARKT

## Marktführer zur Herstellung emaillierter Behälter und Komponenten für die chemische und pharmazeutische Industrie

- 1.450 Mitarbeiter
- Umsatz 2014e: 224 Mio. US-\$

## Management-Buy-out eines Konzern-Geschäftsbereichs

- Komplexe Ausgründung mit mehr als 20 Tochtergesellschaften in 12 Ländern

## Entwicklungspotenzial aus Ausbau des Service- & Ersatzteilgeschäfts und weiterer Erschließung des asiatischen Marktes

- Hohe Kompetenz für prozesskritische Produkte
- Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber



# GIENANTH: IN GENERATIONEN GESAMMELTES WISSEN SICHERT FÜHRENDE MARKTPPOSITION

## Eisengießerei mit führender Weltmarktstellung

- 880 Mitarbeiter
- Umsatz 2014: 141 Mio. €

## Secondary Buy-out aus Treuhandschaft

## Entwicklungspotenzial durch Akquisitionen und Teilhabe an Marktentwicklung (Automobile, Motorblöcke)

- Marktführer weltweit für den Handform-Guss von Motorblöcken
- Marktführer weltweit für den Maschinen-Guss von Kupplungsteilen
- Ausgewogenes Produktportfolio mit unterschiedlichen Endabnehmermärkten



# OECHSLER: UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE AUSWEITUNG DER INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN

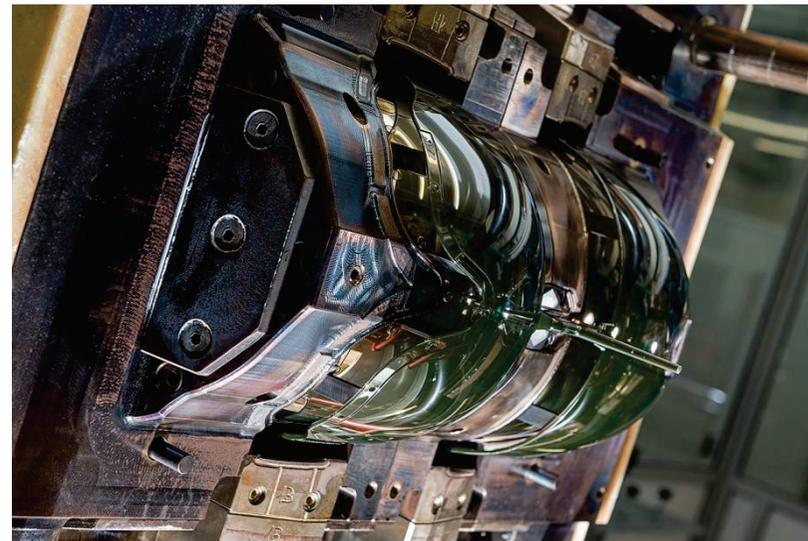
## **Führendes Unternehmen der Kunststofftechnik mit einem Kundenschwerpunkt in der Automobilzulieferindustrie**

- 2.300 Mitarbeiter
- Umsatz 2014: 280 Mio. €

## **Wachstumsfinanzierung**

## **Entwicklungspotenzial durch weitere Internationalisierung**

- Breite Produktpalette reduziert Abhängigkeit von regionalen Markttrends
- Große Kundenbasis in unterschiedlichen Branchen
- Strukturelles Wachstum der wichtigsten Märkte



# CLEANPART: UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS WACHSTUM DES SERVICE-GESCHÄFTS

## Industriedienstleistungsunternehmen für die Halbleiterindustrie und verwandte Industriezweige

- 320 Mitarbeiter
- Umsatz 2014: 42 Mio. €

## Management-Buy-out zur Regelung der Unternehmensnachfolge

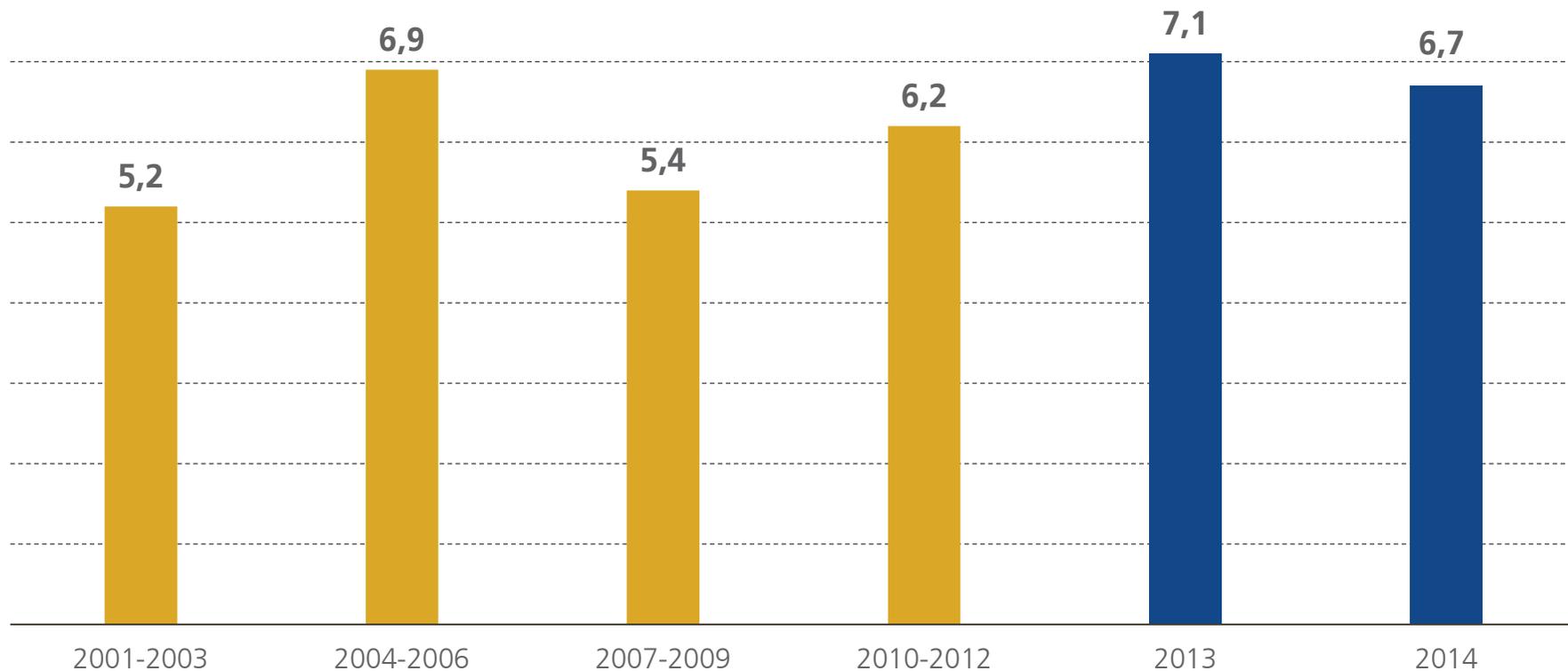
## Entwicklungspotenzial aus starker Marktpräsenz und technologischer Differenzierung

- Erweiterung des Produkt- und Serviceportfolios
- Ausbau des Geschäfts in anderen Industrien als der Halbleiterindustrie
- Zukäufe zur weiteren Entwicklung des Unternehmens



# DBAG AGIERT ALS BESONNENER INVESTOR: EINSTIEGSBEWERTUNGEN WEITGEHEND KONSTANT

EINSTIEGSBEWERTUNGEN DER MBOS 2001 – 2014  
(EV/EBITDA, VOLUMENGEWICHTET)



# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG



	(Mio. €)	H1 2014/15 / 30. April 2015	H1 2013/14 / 30. April 2014
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft		20.723	17.261
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung		10.152	11.008
Personalaufwand		-6.252	-6.362
Sonstige betriebliche Erträge		4.548	2.677
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.348	-6.384
Zinsergebnis		243	156
Ergebnis vor Ertragsteuern		21.066	18.356
Ertragsteuern		-43	-5
Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne (-) /Verluste (+)		587	-151
<b>Konzernergebnis</b>		<b>21.610</b>	<b>18.200</b>
Sonstiges Ergebnis		182	-370
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>21.792</b>	<b>17.830</b>

Rundungsdifferenzen sind möglich

# BILANZ ZUM 30. APRIL 2015: FINANZMITTEL VON ~ 63 MIO. EURO

<b>Aktiva (Mio. €)</b>	<b>30. Apr. 2015</b>	<b>31. Okt. 2014</b>	<b>Passiva (Mio. €)</b>	<b>30. Apr. 2015</b>	<b>31. Okt. 2014</b>
Finanzanlagen	242,4	166,2	Eigenkapital	297,5	303,1
Sonstiges	25,3	28,5	Langfristiges Fremdkapital	18,4	19,7
Finanzmittel	62,8	148,8	Kurzfristiges Fremdkapital	14,5	20,6
	<b>330,5</b>	<b>343,5</b>		<b>330,5</b>	<b>343,5</b>

## **Finanzmittel deutlich zurückgegangen**

- Mittelabflüsse aufgrund von Investitionen und Dividende
- Rückflüsse in Q3 nach Abschluss Refinanzierung der all-equity-Transaktionen

## **Vermögensstruktur zugunsten von höheren Finanzanlagen deutlich verbessert**

## **Kapitalstruktur unverändert**

- Keine Bankverbindlichkeiten

Rundungsdifferenzen sind möglich

**Gesellschaften, über die die DBAG ihre Co-Investments strukturiert, werden nicht mehr konsolidiert**

➔ **Gesellschaften werden mit Nettovermögenswert (Net Asset Value) unter den Finanzanlagen dargestellt**

**Nettovermögenswert: Unterschiedsbetrag zwischen Vermögenswerten, also Portfoliounternehmen, Darlehen an Portfoliounternehmen, kurzfristige Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)**

➔ **„Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft“ resultiert aus der Veränderung des Nettovermögenswerts der Gesellschaften des DBAG-Konzerns zur Strukturierung der Co-Investments („Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen“) sowie aus Ausschüttungen dieser Gesellschaften („Laufende Erträge aus Finanzanlagen“)**

**Darstellung im Zwischenlagebericht folgt wirtschaftlicher Betrachtung, Überleitungsrechnung in Erläuterungen zum Zwischenlagebericht**

# EFFEKTE AUS IFRS 10 AUF DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

## Vermögenslage

- Verbindlichkeiten werden im Nettovermögenswert erfasst
- ➔ Verkürzung der Bilanzsumme
- Abnahme kurzfristiges, Zunahme langfristiges Vermögen
- ➔ Veränderung der Vermögensstruktur
- Posten „Kredite und Forderungen“ entfällt, geht in Finanzanlagen auf
- Unvollständiger Ausweis der flüssigen Mittel

## Finanzlage

- Unvollständiger Ausweis des Finanzmittelbestands
- Auszahlungen für Investitionen bisher erst bei Vertragsvollzug, jetzt Ausweis bei Abruf durch DBAG-Fonds
- Gewährung/Tilgung kurzfristiger Brückenfinanzierungen bisher „betriebliche Geschäftstätigkeit“, jetzt „Investitionstätigkeit“
- ➔ „Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit“ bildet Geschehen besser ab

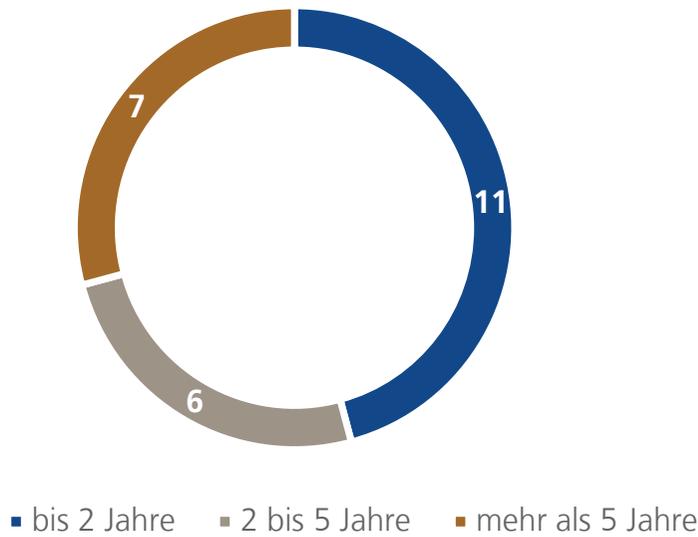
## Ertragslage

- Abgangsergebnis der über Investmentvehikel gehaltenen Beteiligungen wird als laufender Ertrag der Vehikel ausgewiesen
- Kein separater Ausweis der laufenden Erträge indirekt gehaltener Beteiligungen
- Verschiebung übriger Ergebnisbestandteile in „Ergebnis aus Beteiligungsgeschäft“ (Bewertungseffekte aus Sonstigen Aktiva/Passiva im NAV, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)

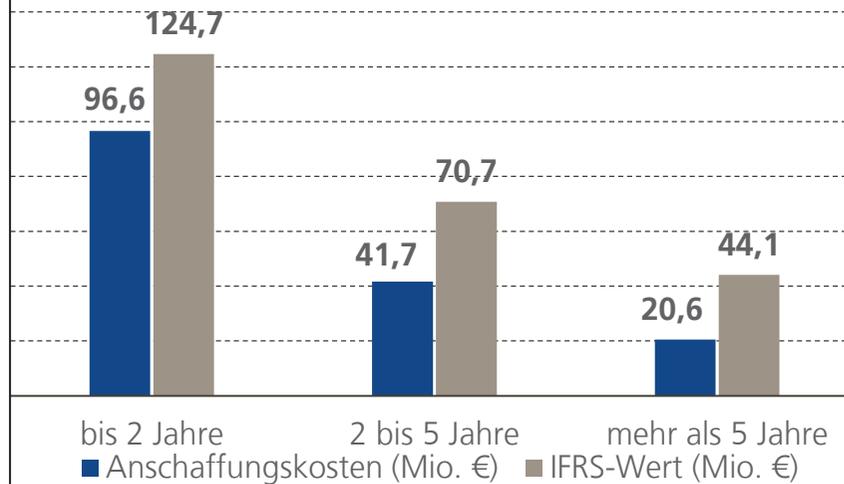
# JUNGES BETEILIGUNGS-PORTFOLIO MIT ERSTKLASSIGEN PERSPEKTIVEN

## 24 Beteiligungen mit einem Portfoliowert von 244,6 Mio. € (30. April 2015)

ANZAHL DER PORTFOLIO-UNTERNEHMEN NACH HALTEDAUER



PORTFOLIOWERT UND ANSCHAFFUNGSKOSTEN NACH HALTEDAUER

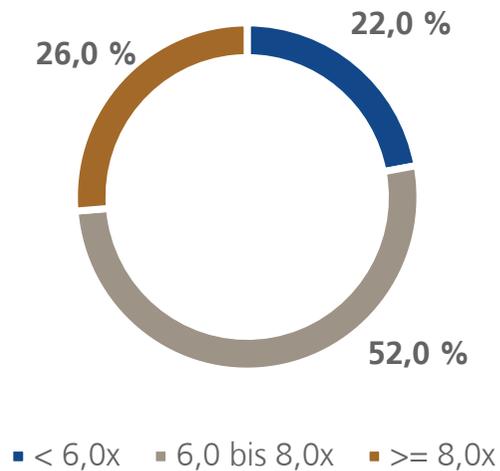


Stand 30. April 2015; verbliebene Teile bereits veräußerter Engagements (u.a. Garantieeinbehalte) im IFRS-Wert von 5,2 Mio. € nicht berücksichtigt

# BEWERTUNG DES PORTFOLIOS ZUM 30. APRIL 2015

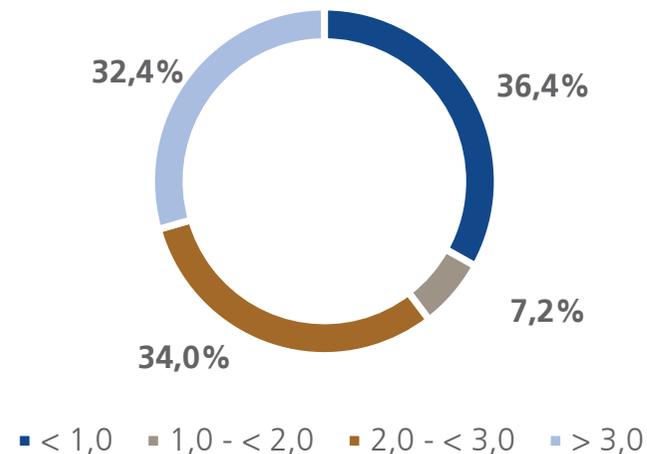
## Portfoliowert basiert auf erwarteten Ergebnissen für das Jahr 2015

PORTFOLIO NACH ZUGRUNDELIEGENDEM  
EBITDA-MULTIPLIKATOR



Basis: Portfoliowert per 30. April 2015, Rest-Beteiligungen (Garantieeinbehalte), DBG Eastern Europe, Harvest Partners und HSBC PE India sowie DNS:NET und inexo nicht berücksichtigt; EBITDA 2015 wie von Portfoliounernehmen geplant

EK-GLIEDERUNG NACH  
NETTOVERSCHULDUNG / EBITDA 2015



Basis: Portfoliowert per 30. April 2015, Rest-Beteiligungen (Garantieeinbehalte), DBG Eastern Europe, Harvest Partners und HSBC PE India nicht berücksichtigt; Nettoverschuldung und EBITDA 2015 wie von Portfoliounernehmen geplant

# 15 BETEILIGUNGEN STEHEN FÜR KNAPP 85 PROZENT DES PORTFOLIOVOLUMENS\* (NACH IFRS) (1/2)

Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investition DBAG (Anschaffungs- kosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Anteil DBAG- Fonds (%)	Sektor
Broetje-Automation GmbH	5,6	16,7	69,3	Maschinen- und Anlagenbau
Cleanpart Group GmbH	7,6	15,5	68,8	Industriedienstleistung
Clyde-Bergemann-Gruppe	11,7	17,8	45,4	Maschinen- und Anlagenbau
FDG S.A.	2,2	15,5	63,8	Industriedienstleistung
Formel D GmbH	10,4	15,1	62,4	Industriedienstleistung
Gienanth GmbH	13,8	16,0	79,9	Industrielle Komponenten
Grohmann GmbH	2,1	25,1	-	Maschinen- und Anlagenbau
inexio KGaA	5,5	6,9	9,5	Informationstechnologie, Medien & Telekommunikation

Stand: 30. April 2015

\*Portfoliovolumen: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend Dritten zuzurechnen sind

# 15 BETEILIGUNGEN STEHEN FÜR KNAPP 85 PROZENT DES PORTFOLIOVOLUMENS\* (NACH IFRS) (2/2)

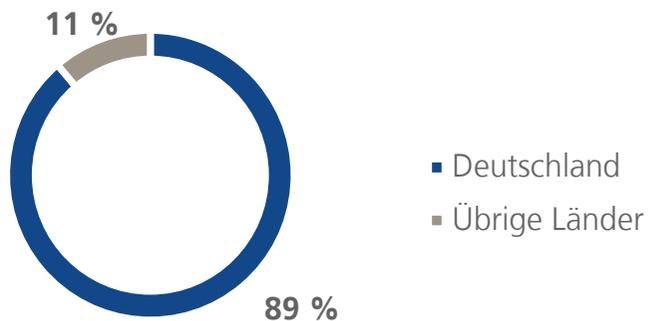
Unternehmen (alphabetisch sortiert)	Investition DBAG (Anschaffungs- kosten, Mio. €)	Anteil DBAG (%)	Anteil DBAG- Fonds (%)	Sektor
Infiana Group	12,4	15,4	66,8	Industrielle Komponenten
Oechsler AG	11,1	8,4	49,0	Automobilzulieferer
ProXES Group	6,0	18,8	77,9	Maschinen- und Anlagenbau
Romaco GmbH	11,2	18,7	77,3	Maschinen- und Anlagenbau
Schülerhilfe GmbH	9,8	15,3	66,4	Bildung
Spheros GmbH	13,9	15,7	65,3	Automobilzulieferer
Unser Heimatbäcker GmbH	9,9	15,6	54,5	Konsumgüter

Stand: 30. April 2015

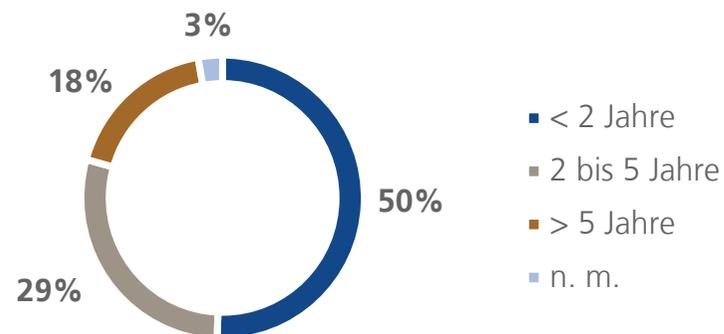
\*Portfoliovolumen: Finanzanlagen ohne Anteile an Vorratsgesellschaften und Gesellschaften, die überwiegend Dritten zuzurechnen sind

# PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWEILS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 30. APRIL 2015)

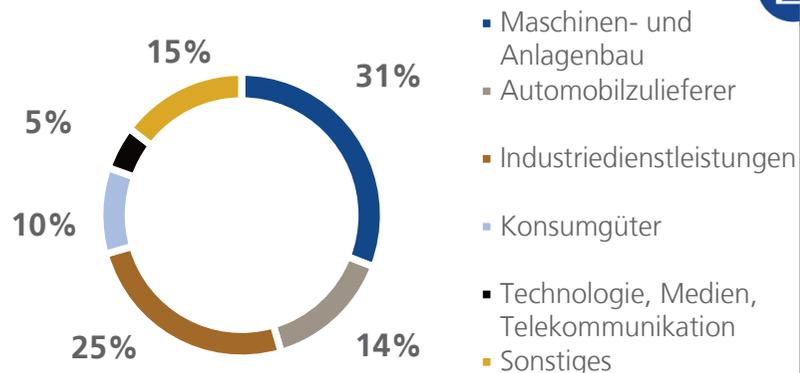
REGIONALE VERTEILUNG DER BETEILIGUNGEN



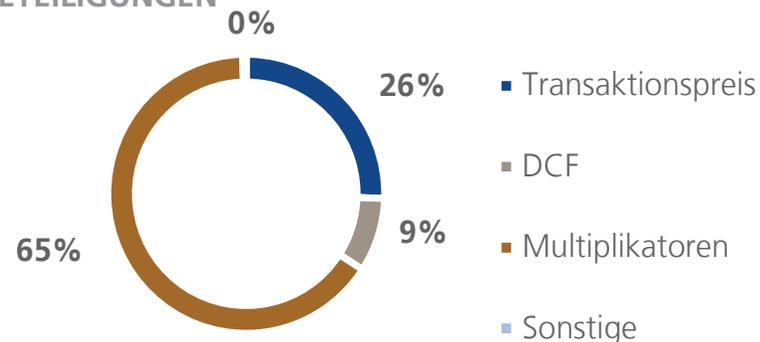
HALTEDAUER DER BETEILIGUNGEN



BRANCHENVERTEILUNG



BEWERTUNGSANSATZ DER BETEILIGUNGEN



Rundungsdifferenzen sind möglich

# PORTFOLIOSTRUKTUR (JEWEILS BEZOGEN AUF DEN IFRS-WERT, 30. APRIL 2015)

	Anzahl der Beteiligungen	Wert zum 30. April 2015 (IFRS)
Management-Buy-outs	15	190,0
Wachstumsfinanzierungen (Minderheitsbeteiligungen)	6	46,2
Ausländische Fonds-Beteiligungen	3	8,5
<b>Portfolio gesamt</b>	<b>24</b>	<b>244,7</b>

Rundungsdifferenzen sind möglich

# AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (I)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Broetje-Automation GmbH, Wiefelstede	89 (GJ 13/14)	550	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Automatisierung der Montage von Flugzeugen für Kunden weltweit
Cleanpart Group GmbH, Asperg	42	320	Dienstleistungen für die Halbleiterindustrie, Krankenhäuser und andere Branchen in Europa und den USA
Clyde-Bergemann-Gruppe, Wesel/Glasgow (UK)/Delaware (USA)	537* (US-\$; GJ 14/15)	1.600	Entwicklung und Produktion von Komponenten für Kraftwerke auf drei Kontinenten sowie weltweites Servicegeschäft
DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin	9	30	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Berlin und Brandenburg
FDG S.A., Orly, Frankreich	124	760	Dienstleistungen für Supermärkte überwiegend in Frankreich und zunehmend in Nachbarländern
Formel D GmbH, Troisdorf	166	4.500	Dienstleistungen für Automobilhersteller und ihre Zulieferer weltweit
Gienanth GmbH, Eisenberg	141	880	Maschinen- und Handformguss für die Automobilzulieferindustrie und zur Herstellung von Motorblöcken für große Diesel- und Gasmotoren weltweit

\*vorläufig / erwartet  
Stand: 30. April 2015

## AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (II)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
Grohmann GmbH, Prüm	93*	790	Entwicklung und Produktion von Anlagen für die Industrieautomatisierung weltweit
Heytex Bramsche GmbH, Bramsche	73	305	Produktion textiler Druckmedien und technischer Textilien für Kunden weltweit
Inexio KGaA, Saarlouis	39 (GJ 13/14)	170	Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen auf Basis hochwertiger Glasfaserinfrastruktur in Südwestdeutschland
Infiana Group, Forchheim	199*	1.000	Entwicklung, Fertigung (auf vier Kontinenten) und Veredelung plastikbasierter Trenn- und Spezialfolien
JCK Holding GmbH Textil KG, Quakenbrück	583	1.050	Textilhandel überwiegend für Discounter in Deutschland
Oechsler AG, Ansbach	280*	2.300	Entwicklung und Produktion von Präzisionsbauteilen in der Kunststofftechnik mit Kundenschwerpunkt in der Automobilzulieferindustrie weltweit
Pfandler Process Solutions Group, Schwetzingen	224 (US-\$)	1.450	Produktion (auf vier Kontinenten) emaillierter Behälter und Komponenten für die chemische und pharmazeutische Industrie
Plant Systems & Services PSS GmbH, Bochum	33	190	Industriedienstleistungen für die Energie- und Prozessindustrie in Deutschland und angrenzenden Ländern

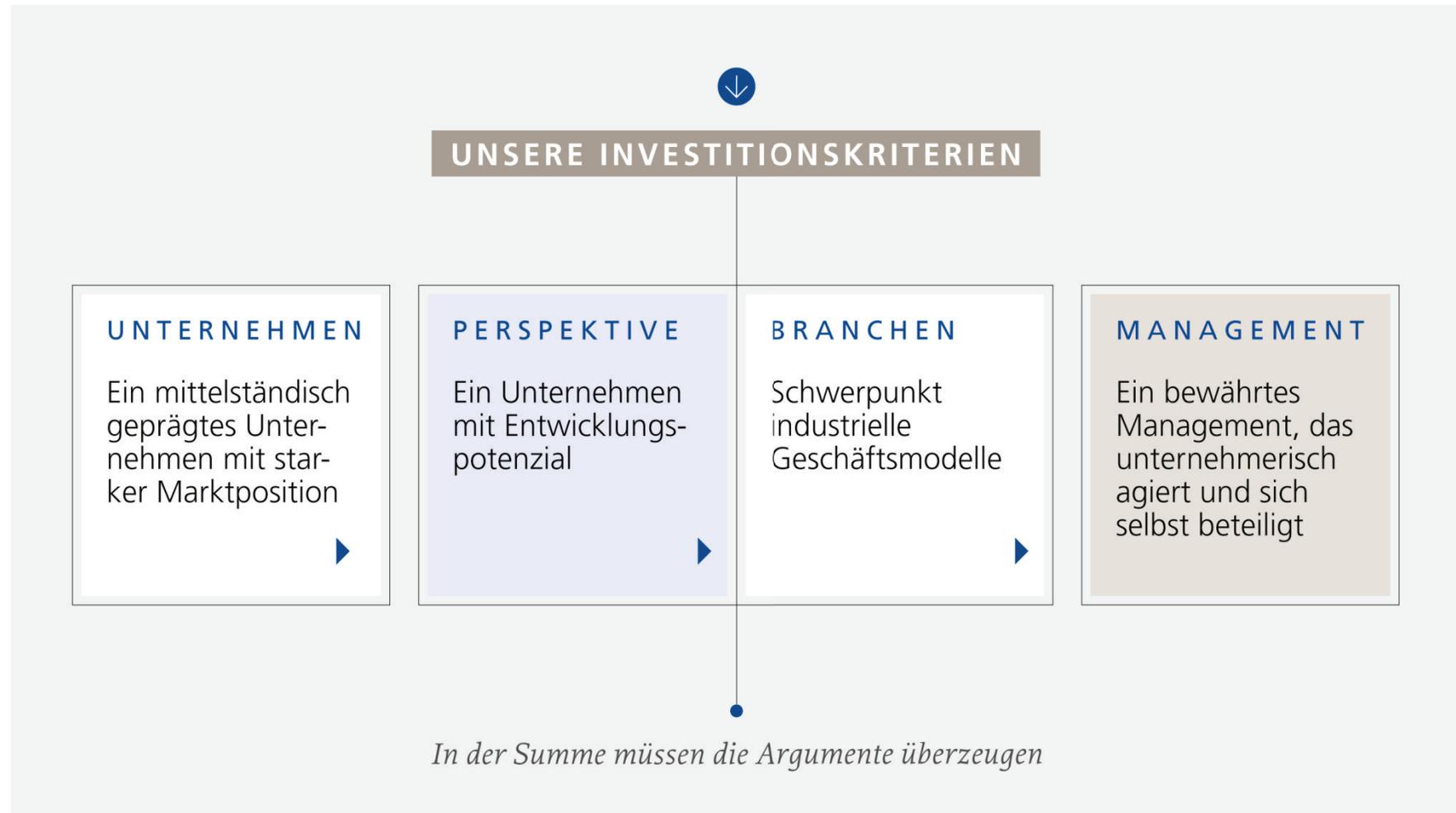
\*vorläufig / erwartet  
Stand: 30. April 2015

## AKTUELLE PORTFOLIOUNTERNEHMEN (III)

Unternehmen	Umsatz 2014 (Mio. €)	Mitarbeiter	Kerngeschäft
ProXES Group (Stephan Machinery GmbH, FrymaKoruma-Gruppe), Hameln	81*	350	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Prozesslinien zur Herstellung flüssiger oder halbflüssiger Lebensmittel für Kunden weltweit
Romaco GmbH, Karlsruhe	112 (GJ 13/14)	500	Entwicklung und Produktion von Maschinen und Anlagen zur Herstellung und Verpackung von Tabletten für Kunden weltweit
Schülerhilfe (ZGS Bildungs-GmbH), Gelsenkirchen	52	350	Bildungs- und Nachhilfeangebote in Deutschland
Spheros GmbH, Gilching	197	770	Entwicklung und Herstellung (auf drei Kontinenten) von Klimaanlage, Heizsystemen, Wasserpumpen und Dachluken für Busse
Unser Heimatbäcker GmbH, Pasewalk	104*	2.300	Filialbäckerei in Nordostdeutschland

\*vorläufig / erwartet  
Stand: 30. April 2015

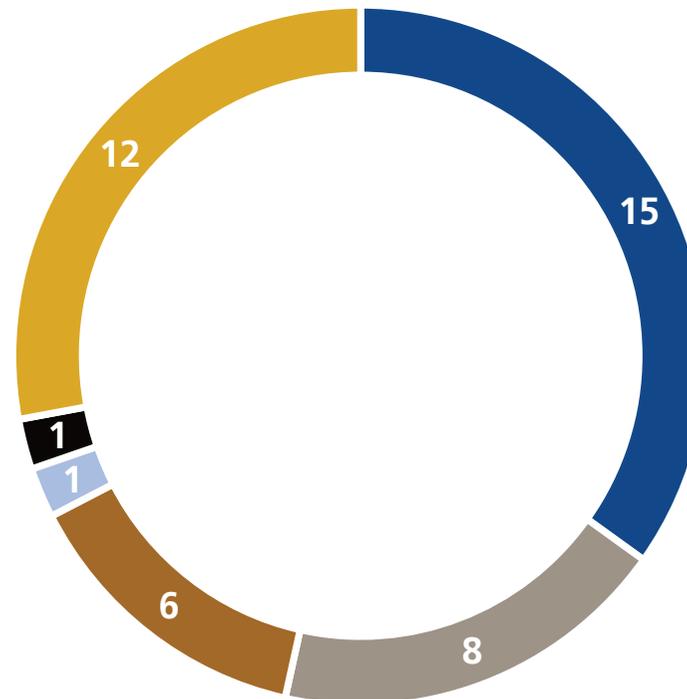
# ECKPUNKTE UNSERER INVESTITIONSSTRATEGIE



# INVESTITIONSSTRATEGIE: KLASSISCHE INDUSTRIEBRANCHEN IM FOKUS („KERNSEKTOREN“)

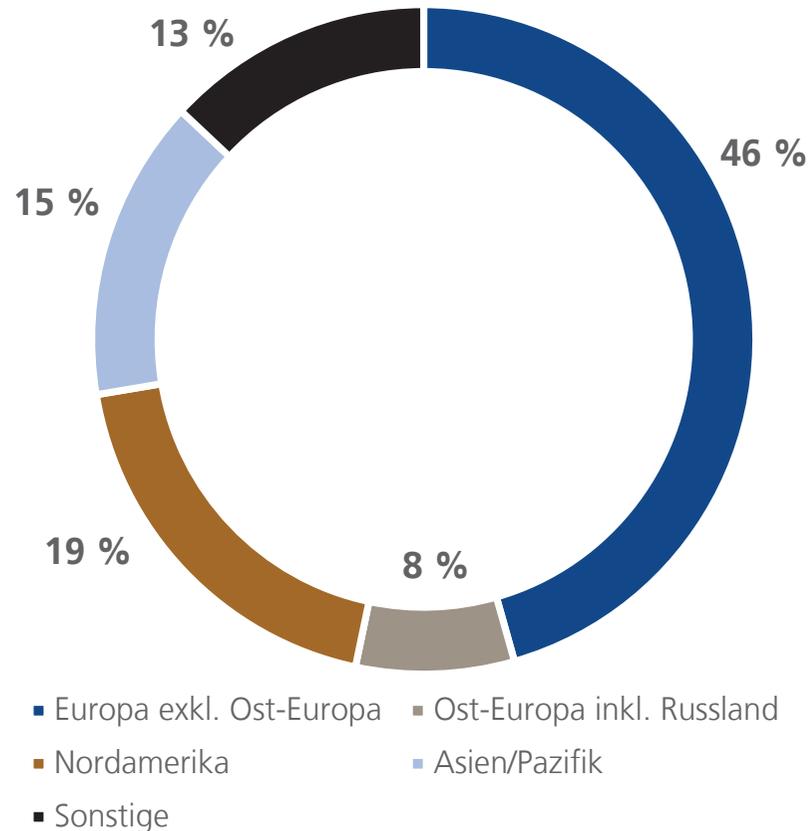
43 TRANSAKTIONEN SEIT 1997 – MEHR ALS ZWEI DRITTEL IN KERNSEKTOREN

- Maschinen- und Anlagenbau
- Industriedienstleistung
- Automobilzulieferung
- Industrieautomatisierung
- Bauzulieferung
- Sonstige



# ÜBERWIEGEND GLOBALE AUFSTELLUNG DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN

## REGIONALE UMSATZVERTEILUNG DER PORTFOLIOUNTERNEHMEN



Grundlage: Jüngst verfügbare Daten der zwölf größten Portfoliounternehmen

Beispiel Infiana: Produktion auf vier Kontinenten

Beispiel Heytex: Vertriebs- und Produktionsgesellschaft in den USA

Beispiel Clyde Bergemann: Servicegesellschaften auf drei Kontinenten

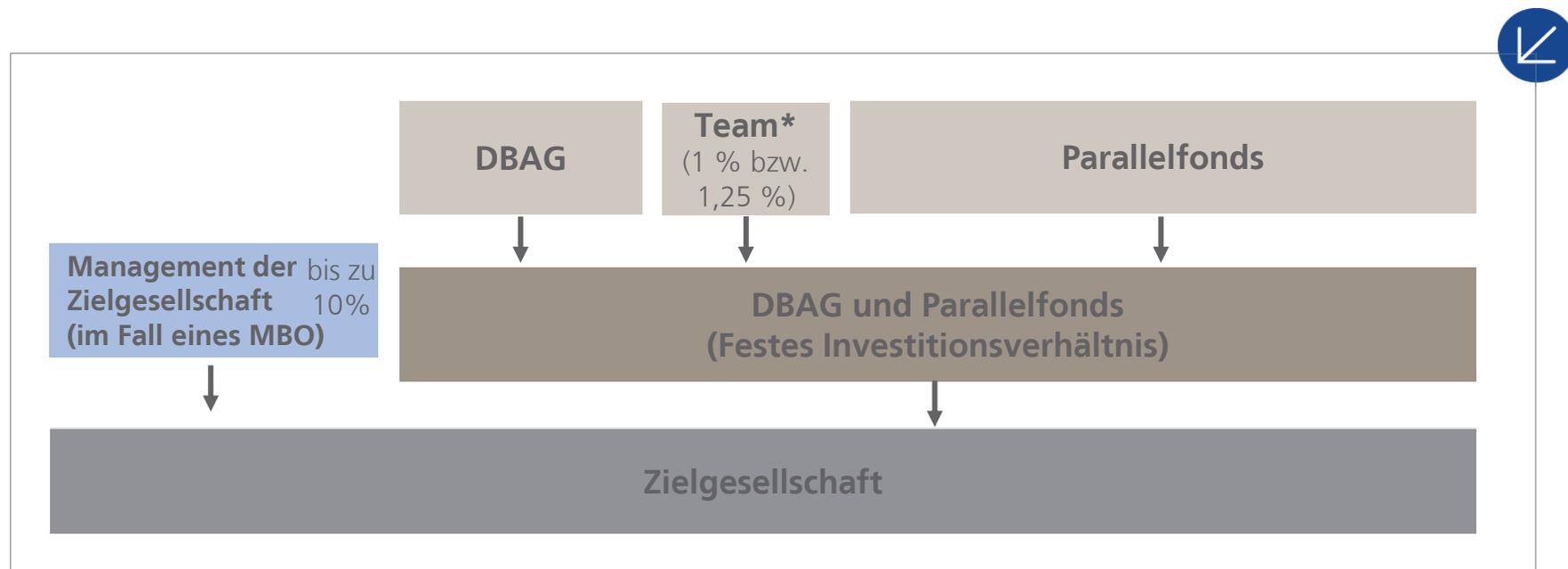
Unternehmen mit konsumnahen Produkten und Fokus auf einzelne Länder (Deutschland, Frankreich) bieten Risikoausgleich

# GESCHÄFTSMODELL: VORTEILE DURCH PARALLELFONDS VERWALTET/BERATEN DURCH DBAG

**Investitionen direkt aus der eigenen Bilanz und parallel mit geschlossenen PE-Fonds unter Verwaltung bzw. Beratung der DBAG**

## Parallelfonds ermöglichen

- Stärkere Risikodiversifizierung für die DBAG
- (teilweise) Deckung der Management-Kosten



\* Das Team erhält für sein privates Investment bei Überschreiten einer „Hurdle Rate“ von 8 Prozent/p.a. einen disproportionalen Gewinnanteil von 20 Prozent

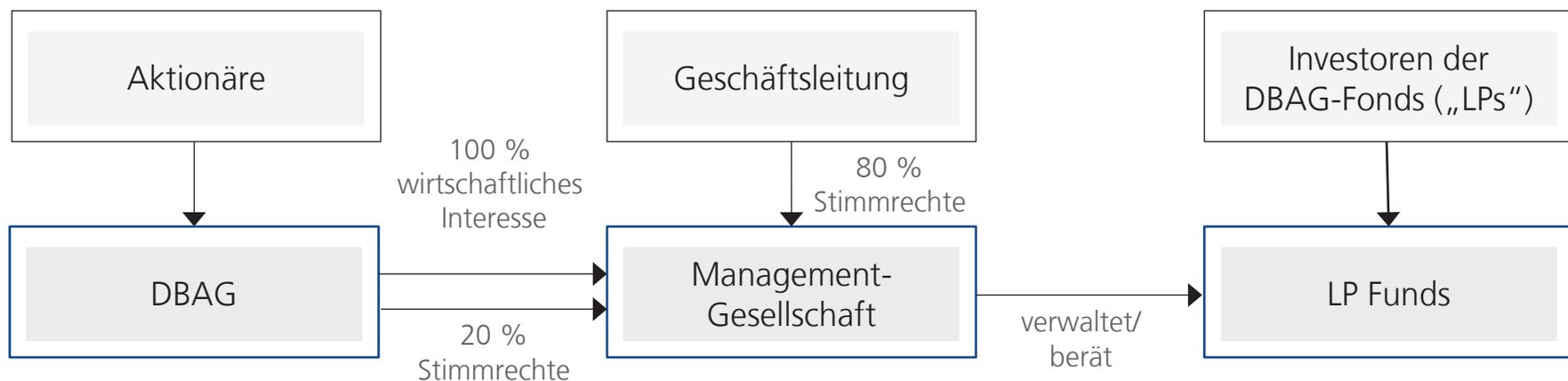
# STRUKTUR: MANAGEMENT-GESELLSCHAFT ZUR SICHERUNG DER INVESTORENINTERESSEN

**Investment-Team bereitet Entscheidungen über Investitionen vor und verwaltet das Portfolio über eine Management-Gesellschaft**

**Stimmrechte an der Management-Gesellschaft zu 80 Prozent bei Mitgliedern des Vorstands der DBAG**

- Sicherung der Unabhängigkeit der Management-Gesellschaft vor Veränderungen auf Ebene der DBAG

**DBAG vereinnahmt über Management-Gesellschaft Verwaltungserträge aus den DBAG-Fonds**



# DBAG-FONDS

DBAG Fund IV



**228 Mio. €, zusätzlich 93 Mio. € durch DBAG**  
**Investitionsperiode Sept. 2002 – Februar 2007**  
**Neun von zehn Beteiligungen veräußert**

DBAG Fund V



**434 Mio. €, zusätzlich 105 Mio. € durch DBAG**  
**Investitionsperiode Februar 2007 – Februar 2013**  
**Vier von elf Beteiligungen veräußert**

DBAG Fund VI



**700 Mio. €, davon 133 Mio. € DBAG**  
**Investitionsperiode seit Februar 2013**  
**Sechs Beteiligungen**

DBAG Expansion Capital  
Fund



**142 Mio. €, zusätzlich 100 Mio. € durch DBAG**  
**Investitionsperiode seit August 2011**  
**Vier Beteiligungen**

# INVESTORENBASIS DER BUY-OUT-FONDS

Region	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Deutschland	54 %	32 %	19 %
Großbritannien	21 %	9 %	5 %
Übriges Europa	15 %	28 %	38 %
USA	6 %	24 %	25 %
Asien	4 %	7 %	14 %

Typ	DBAG Fund IV	DBAG Fund V	DBAG Fund VI
Banken	47 %	20 %	8 %
Pensionsfonds	16 %	32 %	35 %
Fund-of-funds	12 %	23 %	31 %
Stiftungen	5 %	13 %	7 %
Family Offices	8 %	4 %	1 %
Sonstiges	13 %	8 %	18 %

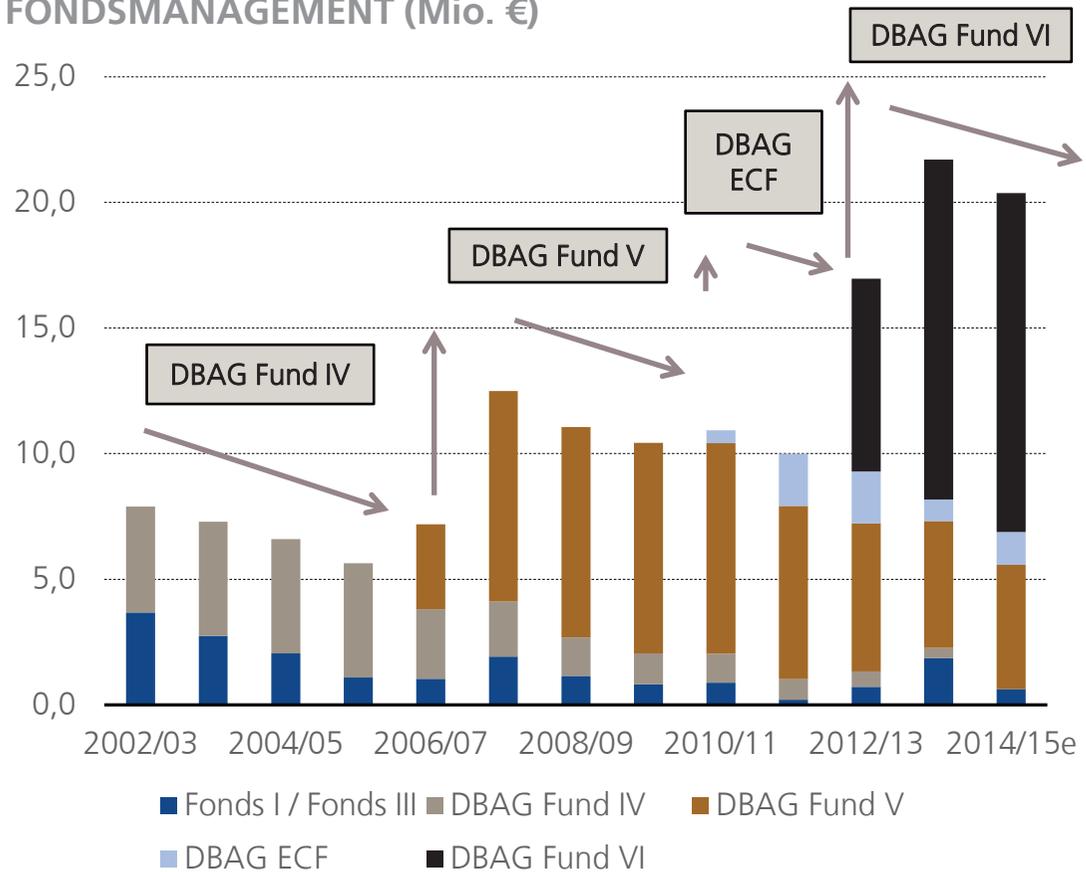
Rundungsdifferenzen sind möglich

# ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG: STEIGERUNG MIT NEUEN FONDS

**Bewertung des Fondsgeschäfts durch Kapitalmarkt auf Basis Ergebnismultiple**

**2013/14: 21,7 Mio. € aus Verwaltung und Beratung der DBAG-Fonds**

**BERATUNGS- UND VERWALTUNGSERTRÄGE AUS FONDSMANAGEMENT (Mio. €)**



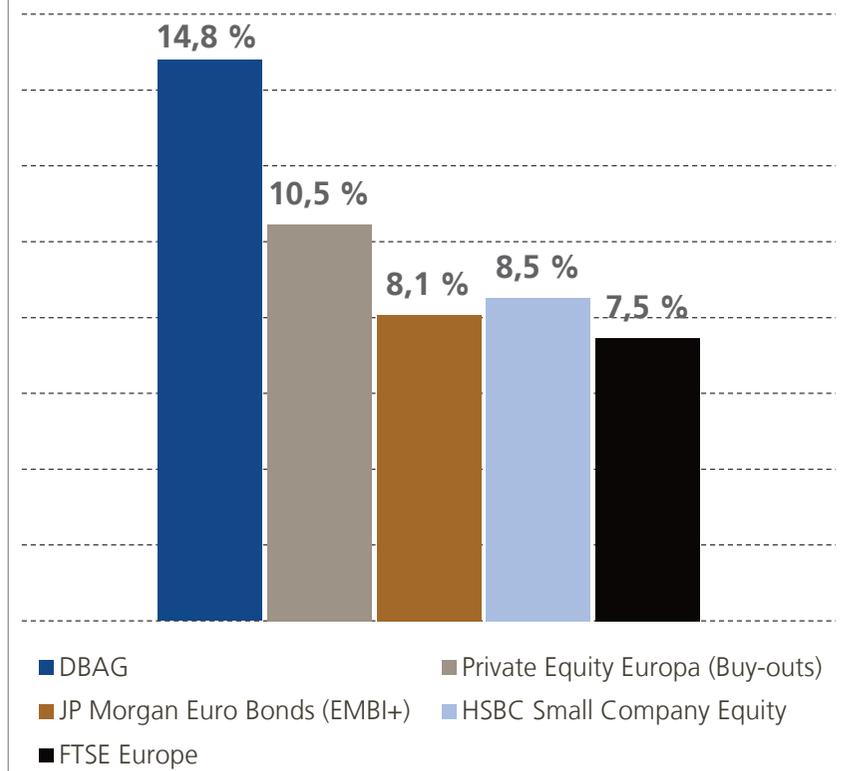
# LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG IM VERGLEICH ZU ANDEREN ANLAGEKLASSEN

**Eigenkapitalrendite übertrifft andere Anlageklassen**

**Zehnjahresdurchschnittsrendite der DBAG erreicht 14,8 Prozent für den Zeitraum 2003/04 – 2012/13**



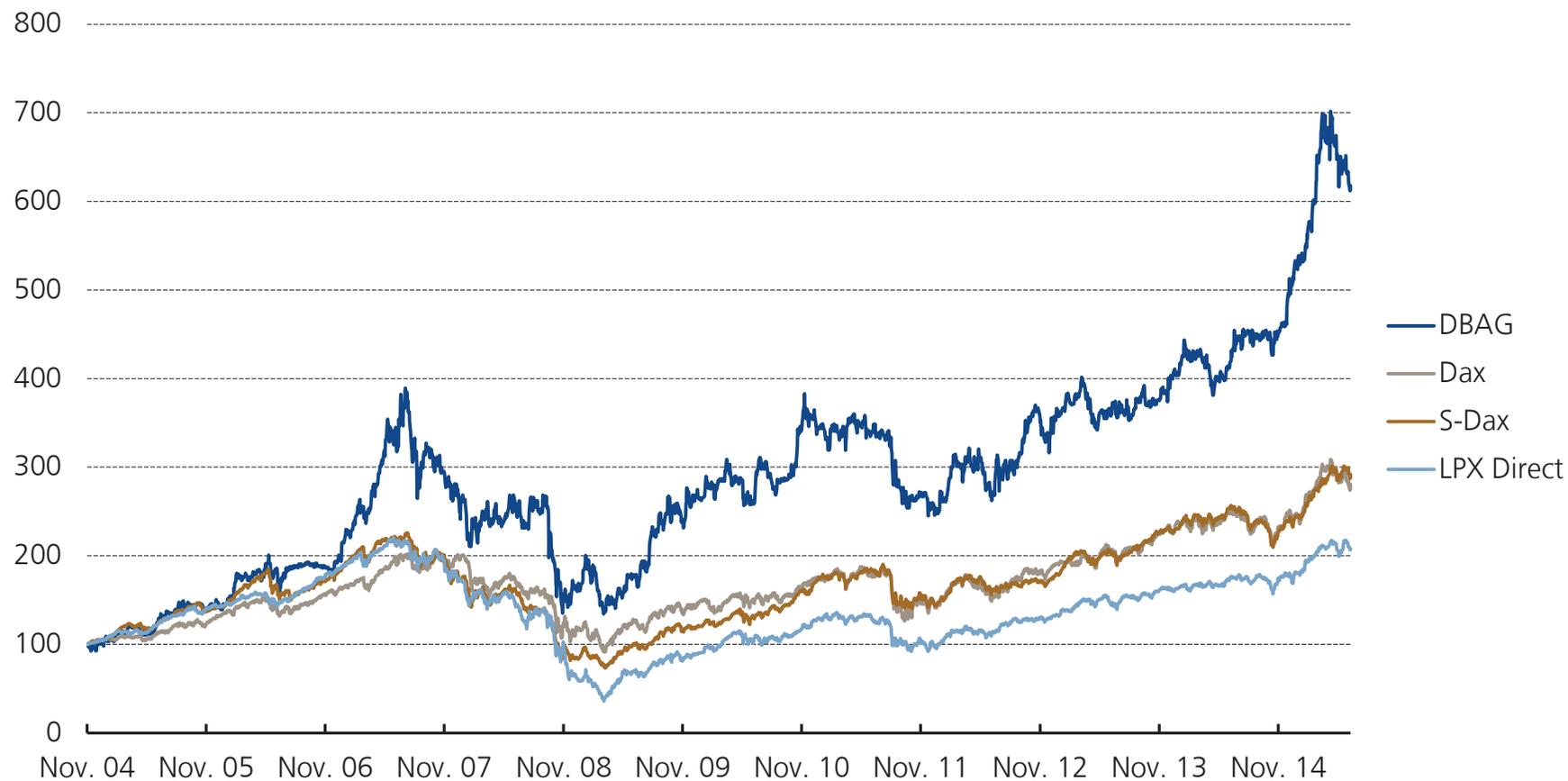
**EIGENKAPITALRENDITE PRO JAHR (ZEHNJAHRESDURCHSCHNITT, 2004 – 2013)**



Quelle: EVCA 2013 Pan-European Private Equity Performance Benchmarks Study (Brüssel, Juni 2014); unter Annahme vergleichbarer Zahlungsströme in allen Anlageklassen entsprechend den Private-Equity-Daten (Buy-outs); alle Indizes als „Total Return“, DBAG wie angegeben.

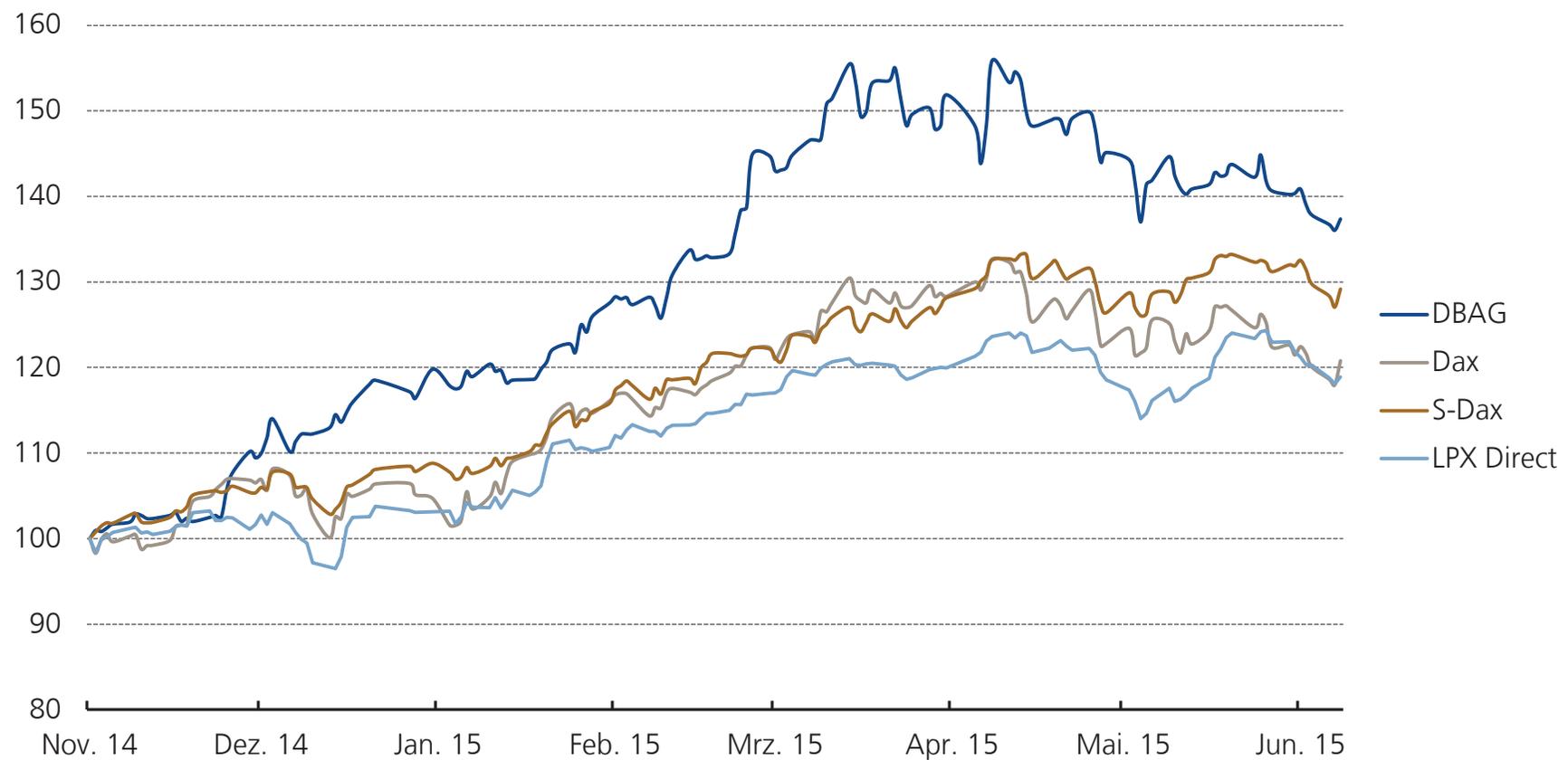
# LANGFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES

## WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES 1. NOVEMBER 2004 BIS 10. JUNI 2015, INDEX: 1. NOV. 2004=100

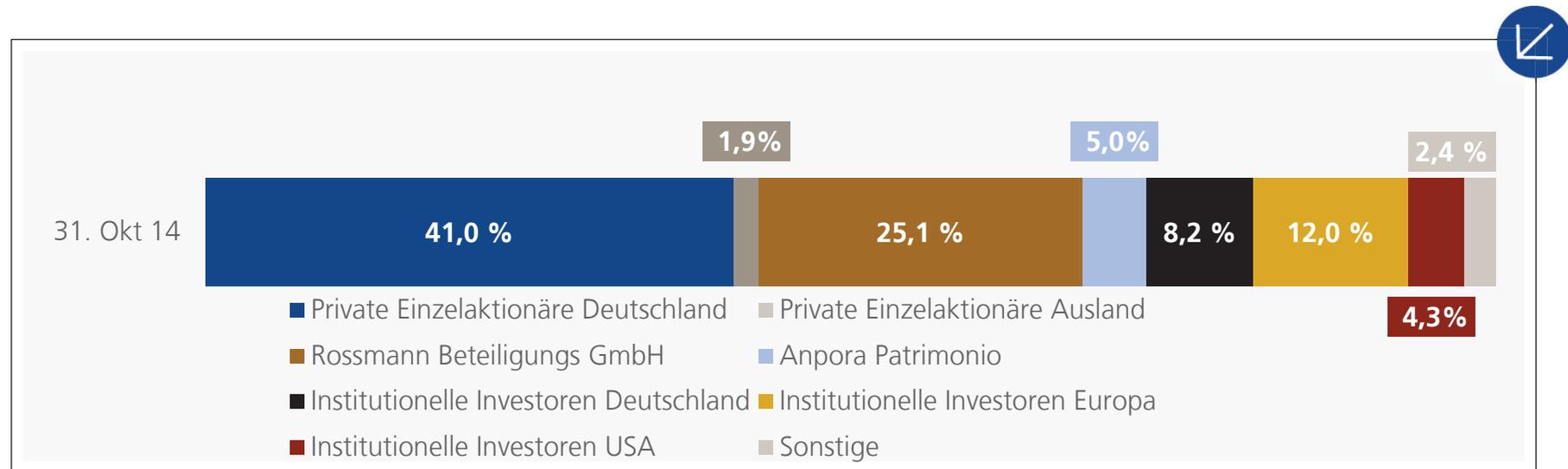


# KURZFRISTIGE WERTENTWICKLUNG: DBAG-AKTIE IM VERGLEICH ZU WICHTIGEN INDIZES

## WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES 1. NOVEMBER 2014 BIS 10. JUNI 2015, INDEX: 1. NOV. 2014=100



# AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. OKTOBER 2014



## Streubesitzanteil jüngst auf 75,0 Prozent gestiegen

– gemäß Definition der Deutschen Börse auf Basis veröffentlichter Stimmrechtsmitteilungen

## Stimmrechtsmitteilungen seit jüngster Auswertung des Aktienregisters (Namensaktien) per 31. Oktober 2014

- 2. April 2015 – Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel < 20 Prozent
- 20. Mai 2015 – JPMorgan Asset Management Ltd., London > 5 Prozent

# ANALYSTENBEWERTUNGEN FÜR DIE DBAG-AKTIE

<b>Analysten</b>	<b>Datum</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Kursziel (neu/alt)</b>
Edison Research, Gavin Wood	Februar 2015	Aus regulatorischen Gründen weder Empfehlung noch Kursziel	
HSBC Trinkhaus & Burkhardt, Thomas Teetz	April 2015	„Hold“	29,50 € (31,50 €)
Landesbank Baden-Württemberg, Hans-Peter Kuhlmann	März 2015	„Hold“	34,00 € (27,00 €)
J.P. Morgan Cazenove, Christopher Brown/Matthew Hose	Januar 2015	„Underweight“	n.a.
ODDO SEYDLER BANK AG, Manuel Martin/Ivo Visic	März 2015	„Hold“	33,50 € (27,50 €)
Solventis Wertpapierhandelsbank, Klaus Schlote	März 2015	„Hold“	31,95 € (32,05 €)
Warburg Research GmbH, Harald Hof	März 2015	„Hold“	29,00 € (28,00 €)

# NÄCHSTE TERMINE

<b>Finanzkalender</b>	
Veröffentlichung Zahlen 3. Quartal 2014/2015 Telefonische Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. September 2015
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	25. November 2015

## WEITERE INFORMATIONEN



Börsenabkürzung	Reuters: DBAG.n Bloomberg: DBAN
ISIN-Code:	DE000A1TNUT7
Börsenhandel mit Notierung im Prime Standard	
Indizes:	S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Europe, LPX Direct Stoxx Private Equity 20
DBAG ist Mitglied bei LPEQ:	<a href="http://www.LPEQ.com">www.LPEQ.com</a>
Kontakt: Thomas Franke Leiter Investor Relations Telefon: +49 69 95787-307 E-Mail: <a href="mailto:IR@deutsche-beteiligung.de">IR@deutsche-beteiligung.de</a>	Deutsche Beteiligungs AG Börsenstraße 1 60313 Frankfurt <a href="http://www.deutsche-beteiligung.de">www.deutsche-beteiligung.de</a>



# ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN ENTHALTEN RISIKEN

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.